



Berner
Fachhochschule



Bachelor in Sozialer Arbeit

Für eine nachhaltige,
soziale Zukunft

► Soziale Arbeit

Der Bachelor of Science Soziale Arbeit: frisch, persönlich, vernetzt, grenzenlos

- 2 Sie wollen Ihrer Leidenschaft, der Arbeit mit Menschen, professionell nachgehen? Sie suchen eine Ausbildung, die Ihr gesellschaftliches Engagement anerkennt? Mit einem Bachelor in Sozialer Arbeit setzen Sie sich für Chancengleichheit ein und unterstützen Menschen in anspruchsvollen Lebenssituationen.

Berufsperspektiven

Als Fachperson Soziale Arbeit beraten, begleiten und unterstützen Sie einzelne Personen, Gruppen oder Teams. Gemeinsam mit Fachpersonen anderer Disziplinen entwickeln Sie ganzheitliche Lösungen für Menschen in anspruchsvollen Lebenssituationen. Zudem engagieren Sie sich in der Projekt- und Netzwerkarbeit im Gemeinwesen, im Quartier oder in der Sozialplanung.



Ein Beruf mit
Potenzial und
Perspektiven!

Nach dem Bachelor-Studium haben Sie vielfältige Berufsaussichten und können Ihre Interessen im Master-Studium vertiefen.

Studienschwerpunkte

Das Studium in Sozialer Arbeit ist Ihr Einstieg in alle Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit. Durch die Wahl thematischer Vertiefungen, durch Ihre Praxiseinsätze und Projekte entwickeln Sie ein persönliches Berufsprofil. Ihre Wahlmöglichkeiten sind dabei fast grenzenlos. Sie erarbeiten eine starke Identität als Fachperson Soziale Arbeit und werden dabei persönlich begleitet. Aktuelle Studieninhalte qualifizieren Sie für die Soziale Arbeit von morgen.

Das Studium auf einen Blick

Fokus	<ul style="list-style-type: none"> – Menschen in anspruchsvollen Lebenssituationen professionell unterstützen – Soziale Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen verstehen und mitgestalten
Profil	<ul style="list-style-type: none"> – Umfassende Kompetenzen für eine professionelle Berufsausübung – Vier Vertiefungen für eine interessenorientierte individuelle Profilbildung – Zukunftsgerichtete Studieninhalte – Vielfältiger Austausch im Netzwerk von Hochschule und Praxis – Vielfältige Praxiseinsätze im In- und Ausland
Vertiefungen	<ul style="list-style-type: none"> – Biografische Herausforderungen und Lebensführung – Diversität und Sozialraum – Erziehung und Sozialisation – Sozialer Wandel und Teilhabe
Entwicklungspfade / Berufsprofile	<p>Fachspezialist*in in typischen Berufsfeldern, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Berater*in berufliche Eingliederung – Berufsbeiständin/Berufsbeistand – Integrationsberater*in – Sozialpädagogische Familienbegleitung – Mitarbeiter*in Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde – Sozialarbeiter*in Sozialdienst – Sozialarbeiter*in in der Bewährungshilfe – Soziokulturelle*r Animator*in
Studienform	<ul style="list-style-type: none"> – Vollzeitstudium in 6 Semestern, inkl. Praxiseinsatz oder Praxisprojekt – Teilzeitstudium in 7–10 Semestern, inkl. Praxiseinsatz oder Praxisprojekt
Unterrichtssprache	Deutsch, plus zwei Module in einer Fremdsprache
Mobilität	Auslandsemester, Auslandpraktikum und innerschweizerischer Austausch möglich
Studienort	Bern
Berufsbefähigung	Ja, für alle Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit
Kosten	Die Kosten für das Studium setzen sich aus Anmelde-, Zulassungs-, Studien- und Prüfungsgebühren sowie Beiträgen für Lehrmittel und Exkursionen zusammen. Detaillierte Angaben: bfh.ch/soziale-arbeit/bachelor-kosten
Studienbeginn	Zweimal jährlich: Februar und September (Semesterstart jeweils in den Kalenderwochen 7 und 37)
Zulassung	<ul style="list-style-type: none"> – Berufs-, Fach-, gymnasiale Maturität, andere anerkannte Abschlüsse – 1 Jahr Arbeitserfahrung, davon mind. 3 Monate im Sozial-, Gesundheits-, Erziehungs- oder Bildungsbereich – Absolviertes Zulassungsverfahren, vgl. bfh.ch/zulassung-bachelor-soziale-arbeit
Anmeldefrist	<ul style="list-style-type: none"> – Für Start im Herbstsemester: Ende Februar – Für Start im Frühjahrssemester: Mitte August
Titel / Abschluss	Bachelor of Science in Sozialer Arbeit



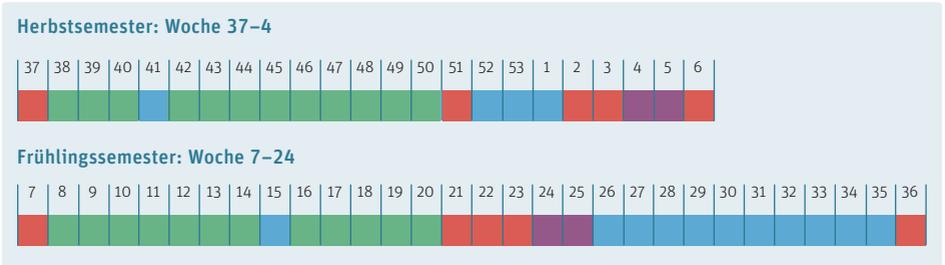
«Es ist toll, dass ich mein Studium selbst gestalten und mich daher Themen und Fachgebieten widmen konnte, die mich besonders interessieren. Mein Bachelorabschluss ist nun ein stabiles Fundament, auf dem ich aufbauen kann.»

Annina Brodbeck

Studiendauer und -verlauf

Semesterstruktur

Sie können im Herbst- und Frühlingssemester ins Studium eintreten.



- **Fachunterricht** (stehendes, wöchentlich stattfindendes Angebot)
- **Blockunterricht** (mit wechselndem Angebot: Spezialmodule, Einführungswochen u.a.)
- **Unterrichtsfreie Zeit**
- **Abschluss der Studienphase 1 (KW 5/25) bzw. Abschluss der Studienphase 2 (KW 4/24)**

Studieren im Teil- und Vollzeitmodell

Das Studium umfasst zwei Studienphasen, die Sie im Modell Ihrer Wahl studieren können:

- Die Studienphase 1 absolvieren Sie entweder vollständig im Teilzeit- oder im Vollzeitmodell.
- In der Studienphase 2 gestalten Sie jedes Semester flexibel. Sie entscheiden, wie viele Module Sie belegen wollen.

Studienphase 1	Vollzeit	Teilzeit
Dauer	2 Semester	4 Semester
Studientage	Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag	Montag/Dienstag
Selbststudium begleitet/frei	Täglich 16.15–17.50 Uhr, Mittwoch ganztags	
Unterrichtszeiten	9.15–12.00 Uhr und 13.15–16.00 Uhr	
Bemerkung	Die Einführungswoche zu Studienbeginn (KW 7/37) und die Fallbearbeitung zum Abschluss der Studienphase 1 (KW 5/25) finden während einer ganzen Woche statt.	

Studienphase 2	Flexibles Studienmodell
Dauer	4–6 Semester
Studientage	Montag/Dienstag oder Donnerstag/Freitag oder Montag/Dienstag und Donnerstag/Freitag
Selbststudium begleitet/frei	Täglich 16.15–17.50 Uhr, Mittwoch ganztags
Unterrichtszeiten	9.15–12.00 Uhr und 13.15–16.00 Uhr
Bemerkung	Die Abschlusskonferenz am Studienende findet während einer ganzen Woche statt (KW 4/24).

Studieninhalte

6 In der ersten Studienphase erarbeiten Sie sich grundlegende Kompetenzen. Sie lernen Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit kennen, erschliessen sich Wissen aus Bezugsdisziplinen (z.B. Soziologie, Psychologie) und lernen Handlungsfelder der Sozialen Arbeit kennen. Zwei Standortbestimmungen rahmen das Grundstudium. Sie machen sich auf in Richtung einer professionellen Identität.

In Studienphase 2 widmen Sie sich Ihrer Spezialisierung. Sie wählen zwischen thematischen Vertiefungen und sammeln Erfahrungen in Projekten oder Praxis-einsätzen. Zwei weitere Module zur Entwicklung Ihrer professionellen Identität, die Bachelor-Thesis und eine Abschlusskonferenz runden das Studium ab.

Studienplan Bachelor Soziale Arbeit

Phase 1 (60 ECTS)		Phase 2 (120 ECTS)	
Standortbestimmung (StaO) 1	Soziale Arbeit theoretisch verstehen, erklären und begründen (9 ECTS)	Standortbestimmung (StaO) 2	Thematische Vertiefung (48 ECTS)¹
	Methodisches Analysieren, Intervenieren und Evaluieren (9 ECTS)		Biografische Herausforderungen und Lebensführung (3 x 6 ECTS) Erziehung und Sozialisation (3 x 6 ECTS)
	Handlungsfelder 1 – Einführung in die Handlungsfelder (6 ECTS) – Spezialmodul (3 ECTS)		Individuelle thematische Vertiefung (12 ECTS) – Studienarbeit (3 ECTS) – Spezialmodule (3 x 3 ECTS) ²
	Soziale Arbeit verorten und kontextualisieren (9 ECTS)		Arbeiten mit und in der Praxis (51 ECTS)
	Wissen erarbeiten, erschliessen und kritisch einordnen (9 ECTS)		Praxisvorbereitung (3 ECTS)
	Handlungsfelder 2 (6 ECTS)		Variante 1 bzw. 3: Praxismodul(e) in befristeter bzw. und Begleitmodul (6 ECTS) Variante 2 bzw. 4: Praxismodul(e) in befristeter bzw. und Begleitmodul (3 ECTS) sowie Praxisprojekt in Or Projektmanagement (3 ECTS) und Begleitmodul (6 EC
			Individuelle Vertiefung Praxis (6 ECTS)
Persönliche Entwicklung einer professionellen Identität (PEPI) 1: – Entwicklung Selbst- und Sozialkompetenzen – Fach- und Methodenbegleitung (9 ECTS inkl. StaO 1 und 2)		Persönliche Entwicklung einer professionellen Identität (PEPI) 2: – Entwicklung Selbst- und Sozialkompetenzen – Fach- und Methodenbegleitung (6 ECTS)	

Thematische Vertiefungen

Sie wählen aus den folgenden Vertiefungen:

Biografische Herausforderungen und Lebensführung

Im Fokus stehen Herausforderungen, mit denen Menschen in ihrem Leben konfrontiert sein können: Sucht, Behinderungserfahrungen, psychische Erkrankungen, Opfererfahrung etc. Arbeitsfelder: z.B. Suchtberatung, Opferhilfe, Spitalsozialarbeit.

Diversität und Sozialraum

Im Zentrum stehen Menschen und Gruppen im gesellschaftlichen und sozialen Raum. In dieser Vertiefung beschäftigen Sie sich mit sozialen Unterschieden und Problemen, mit der Anerkennung von Vielfalt und heterogenen Lebensformen sowie mit Chancengleichheit. Arbeitsfelder: z.B. Gemeinwesenarbeit, Stadtentwicklung, Migrationsarbeit.

Erziehung und Sozialisation

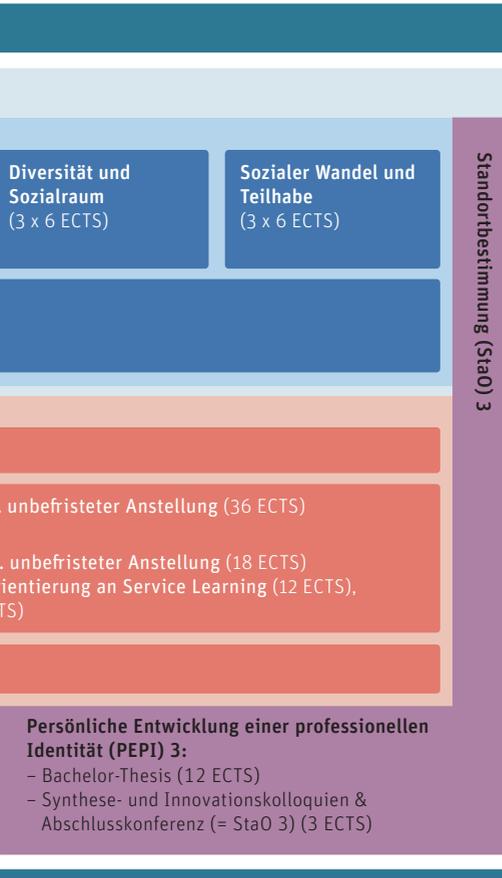
Diese Vertiefung richtet den Blick auf Ressourcen und Herausforderungen von Kindern, Jugendlichen und Familien. Dazu gehören auch Themen wie bspw. Sozialisation, Erziehungsprobleme, Gesetzesbestimmungen und Lösungsoptionen. Arbeitsfelder: z.B. Kindes- und Erwachsenenschutz, Kinder- und Jugendhilfe, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

Sozialer Wandel und Teilhabe

In dieser Vertiefung geht es um gesellschaftliche Herausforderungen wie Armut, Ausgrenzung oder eingeschränkte Partizipationsmöglichkeiten. Sie beschäftigen sich mit dem Gestalten und den Auswirkungen des sozialen Wandels. Sie lernen Benachteiligten mehr Selbstbestimmung und Teilhabe zu ermöglichen. Arbeitsfelder: z.B. Sozialhilfe, Arbeitsintegration, betriebliche Sozialarbeit.

¹ Sie erarbeiten sich 36 ECTS durch den Besuch von Modulen der 4 thematischen Vertiefungen und 12 ECTS durch die individuelle thematische Vertiefung. Eine der 4 thematischen Vertiefungen muss vollständig besucht werden.

² Bis zu 6 ECTS aus BFH diagonal anrechenbar





«Mir gefällt der familiäre Umgang an der BFH, der einen als Individuum ernst nimmt. Das breite Modulangebot bietet mir Einblicke in zahlreiche Themen und ermöglicht mir so einen professionellen, reflektierten Start ins Berufsleben.»

Alexander Hänzi

Ihr Einstieg ins Studium

Fenster ins Studium

Unsere «Fenster ins Studium» verschaffen Ihnen Einblicke in den Studienalltag. Schauen Sie vorbei – online oder vor Ort. Folgende Formate stehen Ihnen zur Verfügung:

- Infoveranstaltungen analog und digital
- Besuch ausgewählter Module
- Austausch mit aktuellen Studierenden

Zulassung

Sie werden mit unterschiedlicher Vorbildung zum Studium zugelassen. Zusätzlich benötigen Sie erste allgemeine und berufsfeldspezifische Arbeitserfahrung.

Fachpersonen der Sozialen Arbeit üben einen anspruchsvollen Beruf aus. Mit dem Zulassungsverfahren werden Potenziale und Fähigkeiten geprüft, die für Studium und Beruf benötigt werden. Klarheit über Ihre Studienwahl erhalten Sie durch Einblicke in den Studienalltag und ein Self-Assessment.



Jetzt anmelden für die
«Fenster ins Studium»



Unser Plus – Ihr Gewinn

11

Als künftige Studierende dürfen Sie sich freuen auf den Studiengang Bachelor in Sozialer Arbeit.

Der Studiengang an der BFH ist persönlich,

- Sie entwickeln ein individuelles Berufsprofil und eine starke Persönlichkeit.
- Als Lehrpersonen kennen und begleiten wir Sie in Ihrer beruflichen Entwicklung.

vernetzt,

- Vom ersten Studientag an bieten wir Plattformen für Netzwerkbildung und Austausch – mit anderen Studierenden und der Praxis.

frisch,

- Wir bieten moderne Lernmöglichkeiten.
- Unsere Studieninhalte sind aktuell und zukunftsgerichtet.

... und grenzenlos!

- Wir bieten Ihnen Möglichkeiten zur internationalen Zusammenarbeit und die Gelegenheit, im In- und Ausland zu studieren oder ein Praktikum zu machen.
- Vielfalt! Wir schätzen und fördern sie aktiv.



Informieren Sie sich!

Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

4. Auflage, März 2025

Berner Fachhochschule

Departement Soziale Arbeit

Hallerstrasse 10

3012 Bern

Telefon +41 (0) 31 848 36 10

studium.soziale-arbeit@bfh.ch

bfh.ch/bsc-soziale-arbeit